

## **Drama um Tierschutz: Streit zwischen Tierschützern und Haltern in Thüringen**

Das Tierschutz-Drama in Thüringen nimmt Fahrt auf! Tierschützer kämpfen gegen Misshandlung von Katzen in Frankendorf. Erfahren Sie alle Details hier.

### **Das Drama um verwaiste Tiere in Thüringen**

Die jüngsten Ereignisse im Kreis Weimarer Land haben eine traurige Geschichte über vernachlässigte Tiere ans Licht gebracht. Ein Schicksal, das nicht nur die lokalen Tierschützer entsetzt, sondern auch das Veterinäramt und die Polizei auf den Plan gerufen hat. Die Entdeckung einer toten Mutter-Katze war nur der Anfang einer viel größeren Tragödie, die sich auf einem Grundstück in Frankendorf abspielte.

### **Akt der Tierliebe mit tragischem Ende**

Die Hintergründe dieses Dramas sind komplex und werfen ein Schlaglicht auf die verschiedenen Perspektiven der Beteiligten. Auf der einen Seite stehen die Tierschützer, die sich leidenschaftlich für das Wohl der Tiere einsetzen. Auf der anderen Seite eine Familie, die offensichtlich versucht hat, die streunenden Katzen auf ihrem Grundstück zu versorgen, aber überfordert war, sich um ihre Gesundheit und Vermehrung zu kümmern. Dazwischen agiert Amtstierarzt Stefan Kleinhans, bemüht um Vermittlung zwischen den Parteien.

### **Tierschützer kämpfen für Straßenkatzen**

Das traurige Schicksal der verwaisten Katzen in Frankendorf hat

die Tierschützer mobilisiert. Nach dem Fund der ersten toten Katze auf einem Schrottplatz entdeckten sie dort weitere kranke und unterernährte Tiere. Doch das eigentliche Problem lag auf einem nahegelegenen Grundstück, wo eine Familie im Stillen lebt und offensichtlich eine große Liebe zu den Katzen hegt. Trotzdem war die Situation außer Kontrolle geraten, und die Tierschützer mussten handeln.

## **Appell an die Vernunft und Mitgefühl**

Die Tierschützer setzen alles daran, die streunenden Katzen einzufangen, zu kastrieren und in ihre Umgebung zurückzubringen. Doch die Familie, die als Halter der Tiere vermutet wird, verweigert jegliche Kommunikation und den Zugang zum Grundstück. Dies führt zu einer unglücklichen Situation, in der das Veterinäramt ohne konkrete Verdachtsmomente nicht eingreifen kann.

## **Forderung nach strukturiertem Tierschutz**

Die Tierschützer haben inzwischen ihre Forderungen an die Landrätin Christiane Schmidt-Rose gerichtet und eine Katzenschutzverordnung gefordert. Sie sind der Meinung, dass eine umfassende gesetzliche Regelung notwendig ist, um das Leid der streunenden Katzen langfristig zu lindern. Doch es bleibt abzuwarten, ob die Behörden diesem Appell nachkommen können.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**